

UCKERSTARK. ERSTSTIMME FÜR HANKA.



PRESSEMITTEILUNG 10/2024

20.08.2024

In der Region unterwegs: Hanka Mittelstädt will wissen worum es in der Uckermark wirklich geht

Besuche in Brüssow, Cremzow, Carmzow, Göritz und Klockow zeigen Investitionsbedarf in kleinen Gemeinden – SPD -Landtagskandidatin sieht Handlungsbedarf

Prenzlau. Nicht nur vor der Landtagswahl, sondern regelmäßig übers Jahr besucht Hanka Mittelstädt mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten Stefan Zierke zahlreiche Gemeinden im Wahlkreis. Die aktuelle Rundreise führte sie zu Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, Kita-Leiterinnen und Bademeistern im Amt Brüssow. Die SPD-Landtagskandidatin Mittelstädt nahm die Wünsche und Anliegen auf, um nach einer erfolgreichen Wahl als Direktkandidatin möglichst gut gewappnet zu sein: Denn viele der Lösungsansätze werden im Landtag in Potsdam erarbeitet.

„Immer wieder beeindruckt bin ich vom Engagement der Bürger in unserer Region. Hier wird sehr viel auf die Beine gestellt. Das geht manchmal sehr schnell, weil auch Förderung da ist. Und manchmal müssen wir auch gemeinsam geduldig kämpfen. Es ist nicht immer

UCKERSTARK. ERSTSTIMME FÜR HANKA.



nur Geld, oft geht es um den richtigen Ansatz“ sendet Hanka Mittelstädt die Botschaft beinahe bei jedem Gespräch aus. Gerade weil es um den richtigen Ansatz geht, ist es so wichtig, dass die Landtagspolitikerin und der Bundespolitiker gemeinsam auf Tour sind. Denn gute Lösungen für die Menschen vor Ort werden im Zusammenspiel zwischen Kommune, Land und Bund gefunden. So starteten die Gespräche in Brüssow mit Peter Reiss, Torsten Eich, Norman Glowe und Holger Tillak mit dem wichtigen Thema Straßeninfrastruktur. Gerade der Zustand der Gemeindestraße ist unbefriedigend. Hanka Mittelstädt nahm das Thema auf ihre Infrastruktur-Liste. Im letzten Jahr war sie für die SPD im zuständigen Fachausschuss des Landtags und konnte einige Projekte im Ministerium adressieren. „Wir schauen gemeinsam ganz genau auf Zuständigkeiten und mögliche Verknüpfungen zwischen Bund und Land. Hanka und ich tragen die Belange der Uckermark an die wichtigen Schaltstellen. Das sehen wir als Teamaufgabe.“ beschreibt der Bundestagsabgeordnete Stefan Zierke, dass Miteinander der beiden SPD – Spitzenpolitiker aus der Uckermark. Auch das Thema der Feuerwehr und die nötigen Ersatzinvestitionen standen im Fokus der Gespräche. Das Freibad in Brüssow, das in diesem Jahr einen Sprungturm über Mittel der Lottogesellschaft bauen konnte, wurde als sehr wichtiger Baustein für den Schwimmunterricht von Kita- und Schulkindern bestätigt. Peter Reiss beklagte, dass zu viele Aufgaben nur über das Ehrenamt abgedeckt sind, und wünscht sich auch personelle Förderungen in den Gemeinden. Die Weiterfahrt führte

UCKERSTARK. ERSTSTIMME FÜR HANKA.



nach Carmzow zum Gespräch mit den amtierenden Bürgermeister Jörn Muranko und scheidenden Bürgermeister Harald Zimmermann mit. Start war der Besuch der ortsansässigen Kita. „Das die SPD-geführte Regierung viel für die Kitas gemacht hat, spüre ich bei diesen Rundreisen deutlich. Viel ist vielleicht nicht immer genug, aber ich erhalte viel positive Bewertungen“ kommentierte Mittelstädt gut gelaunt. Mit nahm sie den Wunsch, dass es für den der Kita gegenüberliegendem Sportplatz unbedingt Finanzmittel zur Sanierung des Versorgungshäuschens geben muss. Weiter ging es nach Cremzow - und dann wieder Straßenzustand: Auf der Arbeitsliste der beiden Politiker wurde die L 252 doppelt und rot unterstrichen und erste Ideen diskutiert. Da geht es um Abstufungskonzepte und damit verbundene Zuständigkeiten. Erste Erfolge sind bereits spürbar. Im September 2023 wurde bereits ein Kreistagsbeschluss zur Sanierung der L 252 gefasst. In Klockow wurden als zentrale Themen Investitionsstau beim Schwimmbad und bei den Spielplatzangeboten identifiziert. Hier gibt es bereits technische Mangelzustände – Handlung ist geboten. Was den beiden Abgeordneten besonders gut gefiel, war die Förderung des Leistungsgedankens in der örtlichen Kita. Mit viel Engagement wird hier versucht Leistungsbereitschaft bei Kindern zu wecken, denen im privaten Bereich manchmal die richtigen Impulse fehlen.

UCKERSTARK. ERSTSTIMME FÜR HANKA.



Zum Thema Schule und Bildung konnten sich Mittelstädt und Zierke zum Abschluss beim Besuch der Grundschule in Göritz mit den örtlichen Experten austauschen. Rund einhundert Schüler werden klassenübergreifend unterrichtet. Im neuen Schuljahr werden 11 weitere Kinder eingeschult. In einigen Unterrichtsfächern scheint die klassenübergreifende Beschulung nicht optimal. Mittelstädt versprach sich im Bildungsministerium nach anderen Modellen zu erkundigen. Ein klares Votum gab es für den Sanierungsbedarf vom Sanitärbereich. „Wir können Kinder nicht auf Digitalisierung vorbereiten und dann auf Toiletten Baujahr 1990 schicken. Da wird mangelnde Wertschätzung sichtbar – das geht so auf keinen Fall“ zeigten sich Zierke und Mittelstädt entrüstet und wollen versuchen eine zeitnahe Lösung zu finden. Weiteres wichtiges Anliegen war der Ausbau eines Radweges entlang der Bundesstraße 109 von Göritz bis nach Prenzlau. Den Abschluss der Rundreise bildete ein Abstecher nach Schenkenberg, wo die Notwendigkeit eines Neubaus der Sozialtrakte des Sportplatzes als Aufgabe für das kommende Jahr angezeigt wurde. „Es wird in den nächsten fünf Jahren nach der Landtagswahl wichtig sein, die Anliegen der Uckermark im Landtag konsequent zu vertreten. Ich werde nicht versprechen alle Wünsche sofort zu erfüllen, aber es gibt auch keinen Grund nur zu motzen. Ich verspreche hart zu arbeiten für unsere Region und meine unternehmerische Lösungserfahrung einzubringen. Daran lasse ich mich gerne messen.“ resümiert Hanka Mittelstädt, eine der wenigen

UCKERSTARK. ERSTSTIMME FÜR HANKA.



selbstständigen Unternehmerinnen in der Landespolitik nach den zahlreichen Gesprächen.

5.311 Zeichen (mit Leerzeichen)

**Bilder rechtefrei nutzbar unter Angabe der Quelle:
Mittelstädt/Luka Cleve**

Pressekontakt:

Dirk Artmann, da@hanka-mittelstaedt.de, +49 151 4616 0274

UCKERSTARK. ERSTSTIMME FÜR HANKA.



UCKERSTARK. ERSTSTIMME FÜR HANKA.

